

Auf einen Blick

Über den Autor	7
Einführung	21
Teil I: »Hier stehe ich, ich kann nicht anders!« – Die Geschichte eines Gewissens	27
Kapitel 1: Protestantismus – ein Baum mit vielen Zweigen	29
Kapitel 2: Martin Luther, das Gewitter und die Gnade Gottes	43
Kapitel 3: »Wer hat's erfunden?« – Die Schweizer Reformation	67
Kapitel 4: Radikale Reformation – Täufer, Rebellen und Pazifisten	81
Kapitel 5: Bei Wittenberger Bier: Das Evangelium läuft um die Welt	97
Kapitel 6: Fromme Wünsche: Reformation der Reformation	111
Kapitel 7: Nachdenken über Gott: Stationen evangelischer Theologie	127
Teil II: In der Kirche und im stillen Kämmerlein: Leben als evangelischer Christ	147
Kapitel 8: Evangelisches Gemeindeleben: Gottesdienste für Groß und Klein	149
Kapitel 9: Vom Schreibtisch in die Herzen: Die Predigt	159
Kapitel 10: Mit Herz und Mund: Protestantische Dichtung und Musik	169
Kapitel 11: Gottes Bodenpersonal: Von Pfarrern, Diakonen, Ältesten und anderen ...	183
Kapitel 12: Praktische Nächstenliebe: Diakonie	193
Kapitel 13: Vor der Haustür und in aller Welt: Mission und Evangelisation	199
Kapitel 14: Mit Gott auf Du und Du: Evangelischer Glaube im Alltag	207
Teil III: Der evangelische Glaube	213
Kapitel 15: Fundamente und Abgrenzungen: Evangelische Bekenntnisse	215
Kapitel 16: Das Wort	225
Kapitel 17: Trennende Zeichen? – Von Taufe und Abendmahl	239
Teil IV: Die evangelischen Kirchen und Gemeinden	249
Kapitel 18: Erben der Reformation: Lutherische und reformierte Landeskirchen ...	251
Kapitel 19: Evangelische Vielfalt: Die Freikirchen	271
Kapitel 20: Nicht Landeskirche, nicht Freikirche: Die landeskirchlichen Gemeinschaften	295
Teil V: Der Top-Ten-Teil	303
Kapitel 21: Zehn wichtige Unterschiede zwischen katholischer Kirche und evangelischen Kirchen	305
Kapitel 22: Zehn Bibelstellen, die Protestanten wichtig sind	309
Kapitel 23: Zehn berühmte evangelische Pfarrerskinder	313
Stichwortverzeichnis	319

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	7
Widmung	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: »Hier stehe ich, ich kann nicht anders!« – Die Geschichte eines Gewissens	23
Teil II: In der Kirche und im stillen Kämmerlein: Leben als evangelischer Christ	23
Teil III: Der evangelische Glaube	23
Teil IV: Die evangelischen Kirchen und Gemeinden	23
Teil V: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht:	
Ein paar Worte zum Thema Religion, Wahrheit und Toleranz	24
TEIL I	
»HIER STEHE ICH, ICH KANN NICHT ANDERS!« – DIE GESCHICHTE EINES GEWISSENS	27
Kapitel 1	
Protestantismus – ein Baum mit vielen Zweigen	29
Die katholische Kirche vor der Reformation	30
Von Jesus und den Aposteln ins Mittelalter	31
Papstgeschichte als Achterbahnfahrt	31
Das Glaubensleben im Mittelalter	33
Der Papst und die Einheit der Kirche	35
Die Heiligen	36
Ohne Messe kein Zugang zu Gott	37
Erste Proteste: John Wyclif und Jan Hus	39
Die Bibel auf Englisch: John Wyclif	39
Tödliche Kritik: Jan Hus	39
Die Sache mit dem Gewissen	41
Das Gewissen – ein evangelisches Schlüsselwort	41
Das Gewissen – ein fleißiger Gründer neuer Kirchen	41
Die Freiheit zu lesen	42

Kapitel 2

Martin Luther, das Gewitter und die Gnade Gottes 43

Ein Mann in Angst: Martin Luthers Suche nach Gott	44
Martin Luthers Weg ins Kloster	45
Martin Luthers Kampf mit Gott	46
Martin Luther liest die Bibel	48
Martin Luther hämmert an eine Kirchentür: Die 95 Thesen	49
Papst und Kaiser fühlen sich bedroht: Diskussionen und Debatten	52
Der Fall wird untersucht	52
Der Medienstar: Martin Luther schreibt	54
Ein Mann in Angst: Martin Luther vor dem Kaiser	55
Ab in den Untergrund	58
Chaos in Wittenberg: Martin Luther kehrt zurück	58
Luthers zukunftsweisende und fragwürdige Entscheidungen	59
Gegen Erasmus von Rotterdam	59
Gegen die Bauern	60
Gegen die Schweizer	61
Für die Ehe: Katharina von Bora	61
Für die Lust am Leben	62
Auf der »dunklen Seite der Macht«: Luthers Entgleisungen	62
Ein fauler Kompromiss: Scheidung und Doppelehe des Landgrafen Philipp	63
Gegen die Juden	63
Die Reformation am Abgrund	64
Der Schmalkaldische Bund	64
Der Schmalkaldische Krieg und seine Folgen	64
Der Augsburger Religionsfriede	65

Kapitel 3

»Wer hat's erfunden?« – Die Schweizer Reformation 67

Es geht um die Wurst: Huldrych Zwingli in Zürich	67
Studium, Messe, Schlachtenlärm: Zwinglis Lehrjahre	68
Zürich: Zwingli predigt	69
Zwingli geht ein Licht auf	70
Kampfansage: Die Sache mit der Wurst	71
Zürich und darüber hinaus	72
Ein vorzeitiger Tod und ein unvollendetes Werk	73
Die Paradoxe des Huldrych Zwingli	74
Glaube, Tugend, Recht und Ordnung: Johannes Calvin in Genf	75
Genf, die erste Runde: Reformator wider Willen?	75
Genf, die zweite Runde: Gottes Reich in Genf?	76
Und doch – Freiheit!	78
Die vier »soli«	78
Zwei Wege: Lutherisch und reformiert	79

Kapitel 4

Radikale Reformation – Täufer, Rebellen und Pazifisten 81

Die Radikalen: Spiritualisten, Täufer, Apokalyptiker 82
 Die »Zwickauer Propheten« 83
 Zwingli und die Täufer. 84
 Thomas Müntzer, die Bauern und das Ende der Welt 86
 Müntzer wird Prophet. 86
 Und wieder: »Das Ende naht!« 86
 Und dann kam das Ende 87
 Wer ist wirklich ein Christ? – Die Täufer 88
 Nach Zürich. 88
 Widerspenstige Schafe – »Nie wieder Krieg!« 89
 Die Schleithheimer Artikel. 90
 »Dead man walking« – die »Märtyrersynode«, Augsburg 1527. 90
 Das neue Jerusalem – die Täufer in Münster. 92
 Der Prophet: Jan Matthjis 92
 Der König: Jan van Leiden 93
 Vom Winde verweht: Die Täufer machen sich auf den Weg 93
 Gegen Macht und Gewalt: Menno Simons. 93
 Prediger und Organisator: Jakob Hutter. 94
 Unsterblich: Das Erbe der Täufer 94

Kapitel 5

Bei Wittenberger Bier: Das Evangelium läuft um die Welt . . . 97

Ein eigener Weg: Die Reformation in England. 98
 Ein König, die Frauen und die Kirche: Heinrich VIII. 98
 Die »anglikanische Kirche« festigt sich 99
 »Bloody Mary« war nicht immer ein Getränk:
 Katholischer Gegenangriff 99
 Elisabeth setzt sich durch 100
 Tod und Toleranz auf dem platten Land: Die Niederlande 100
 Drei Kaiser gegen die Niederlande 100
 Raus mit den Spaniern 101
 Endlich frei 101
 Reformation der Könige: Skandinavien 101
 Begeistert von Luther: Dänemark 102
 Protestantismus und Unabhängigkeit: Schweden 102
 Wieder Mord und Totschlag: Frankreich 103
 Familiengeschichten: Anfänge der Reformation 103
 Gemeindegewachstum und »Hugenotten« 103
 Die Hugenottenkriege und eine blutige Hochzeit 104
 Ein langer Weg 104
 Ausgebremst: Süd- und Südosteuropa 105
 Zuverlässig katholisch: Die Habsburger 105
 Die kurze protestantische Blüte: Österreich und Innerösterreich 106

14 Inhaltsverzeichnis

Immer unter Druck: Ungarn	106
Und auch mal Freiheit: Polen-Litauen	106
Und viele, viele mehr	106
»Das Imperium schlägt zurück«: Die Gegenreformation	107
Das Konzil von Trient 1545 bis 1563	107
Die Jesuiten: »Soldaten Gottes«	108
Hölle auf Erden: Der Dreißigjährige Krieg	109
Europa: Endgültig geteilt.	109

Kapitel 6

Fromme Wünsche: Reformation der Reformation 111

Die Kinder der Reformation: Streitbare Erben	112
Theologische Streithähne	112
Noch ein Bekenntnis: Die Konkordienformel	113
Harte Schale, heißes Herz	114
Go West! – Aufbruch nach Amerika	115
Komplizierte Verhältnisse: Anglikaner und Puritaner	115
Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Amerika	116
»Fromme Wünsche«: Die Pietisten	117
»Mit Ernst Christ sein«: Philipp Jacob Spener	117
Christen müssen handeln: August Hermann Francke	119
Gemeinsames Leben: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf	121
Noch eine Bekehrung: John Wesley und die Methodisten	123
»Näher zu Dir ...« – die Erweckungsbewegung	124
Auswirkungen bis in unsere Gegenwart	125

Kapitel 7

Nachdenken über Gott:

Stationen evangelischer Theologie 127

Ein weites Feld: Theologische Wissenschaft im Überblick	128
Wissen, was geschrieben steht: Bibelwissenschaften	129
Ordnung ins Denken bringen: Die systematische Theologie	130
Was die Kirchen glauben: Die Dogmatik	132
Christliches Leben gestalten: Die praktische Theologie	132
Aus Fehlern und Stärken lernen: Die Geschichte der Kirche	134
Luther war nur der Anfang: Evangelische Theologen und ihre Gedanken	134
Allein die Schrift: Martin Luther	135
Alles für die Ehre Gottes: Johannes Calvin	137
Mit Ernst Christ sein: Die Pietisten	139
Die liberale Theologie: Friedrich Schleiermacher	140
Gott ist anders: Karl Barth	143
Wer auch noch wichtig ist	145

TEIL II
IN DER KIRCHE UND IM STILLEN KÄMMERLEIN:
LEBEN ALS EVANGELISCHER CHRIST 147

Kapitel 8
Evangelisches Gemeindeleben:
Gottesdienste für Groß und Klein..... 149

- Gemeinsam singen, beten und hören: Der Gottesdienst 149
- Gottesdienst – wie Gott und Mensch einander dienen 150
- Die lieben Kleinen:
 Kinderkirche, Sonntagsschule und Kindergottesdienst 150
- Zwischen Liturgie und Moderation: Formen des Gottesdienstes. 152
- Gottesdienstordnung für evangelische Landeskirchen: Die Agende 152
- Freikirchen: Suche zwischen Freiheit und Form 154
- Herausforderung: Charismatische Gemeinden. 156
- Menschen einladen: Gottesdienst und Gemeindegewachstum 157

Kapitel 9
Vom Schreibtisch in die Herzen: Die Predigt..... 159

- Von Anfang an: Die Predigt in der Bibel 159
- Sinn und Ziel der Predigt 160
- Theorien zur Predigt 161
- Woher bekommt die Predigt ihr Thema? 163
- Predigen mit System – jenseits der Perikopen 164
- Am Schreibtisch: Wie eine Predigt entsteht. 165
- Den Bibeltext lesen: Was steht da? 165
- Denkarbeit: Das Textthema formulieren 165
- Im Kopf und auf dem Papier aufräumen: Die Gliederung. 165
- Jetzt erst: Die Predigt schreiben. 166
- Eine Predigt hören mit Gewinn 166
- Die Werkzeugkiste des Hörers: Bibel, Papier und Schreibzeug. 166
- Das Gehörte prüfen und Fragen stellen 167
- Sich ansprechen lassen. 167

Kapitel 10
Mit Herz und Mund:
Protestantische Dichtung und Musik 169

- Luthers Leidenschaft für Musik: Die Reformation singt 170
- Triumph der Freude. 170
- Luthers Protest- und Mutmachlieder 171
- Evangelische Zwillinge: Dichtung und Musik. 172
- Kriege, Hoffnung, Liebe. 173
- Evangelische Musik: Die Welt vor Johann Sebastian Bach. 174
- Pietismus und Erweckungsbewegung: Jesuslieder 175
- Der stille, ernste Beginn des 20. Jahrhunderts 176

16 Inhaltsverzeichnis

Vom Schlager zur hohen Kunst: Von Luther über Bach zu Brahms.	177
Kein Bach, sondern ein Meer	177
Ein Rockstar, ein Wunderkind und ein Grübler	178
Gottes Beat: Christliche Popmusik	179
»Das Wort« als Erzählung: Protestantische Literatur	181

Kapitel 11

Gottes Bodenpersonal:

Von Pfarrern, Diakonen, Ältesten und anderen 183

Gleiche unter Gleichen: Das allgemeine Priestertum.	183
Arbeitsplatz Kirche: Wer macht was?	185
»Dienst am Wort«: Pfarrer, Pastore und Prediger.	185
Führen, leiten, verwalten: Älteste und Presbyter	187
Praktische Hilfe: Diakon und Küster	188
Nicht nur an der Orgel: Der Kirchenmusiker	189
Der Lehrling: Vikar	189
Big Boss: Der Bischof (Präses, Superintendent ...)	189
Helfer: Lektoren und Prädikanten	189
Das evangelische Pfarrhaus	190
Frauen in der Kirche: Schweigen oder leiten?	190
Die Frau schweige	191
Eine unendliche Debatte.	191
Frauenordination heute	191
Berufung und Beruf	191

Kapitel 12

Praktische Nächstenliebe: Diakonie 193

Reden und Handeln: Glaube hat Folgen	193
»Erweckung« zum Handeln.	194
Johann Hinrich Wichern und die Innere Mission.	194
Theodor Fliedner und die Diakonissen.	196
Evangelische Sozialarbeit heute: Diakonie Deutschland	197

Kapitel 13

Vor der Haustür und in aller Welt:

Mission und Evangelisation 199

Machet zu Jüngern: Grundlagen von Missionsarbeit	199
Gehet hin: Der Missionsbefehl Jesu.	200
Motivation zur Mission: Die eigene Freude	200
Bartholomäus Ziegenbalg und die moderne Missionsarbeit	200
Zinzendorfs Leute: Die Heiden-Boten.	201
Zinzendorfs Gedanken zu Missionsarbeit	201
Freude und Elend der Heiden-Boten	201
Das Jahrhundert der evangelischen Mission.	202
William Carey und die erste evangelische Missionsgesellschaft.	202
Organisation der Mission: Missionsgesellschaften	202
Die dunkle Seite der Mission: Kolonialismus und Imperialismus	204

Umstrittener Auftrag: Mission heute	204
Evangelisation: Mission vor der Haustür	205
Gott ins Gespräch bringen	205
Von Predigern und Satelliten	205

Kapitel 14

Mit Gott auf Du und Du: Evangelischer Glaube im Alltag..... 207

Daheim und in Stille: Private Formen evangelischen Glaubens.....	207
Wort zum Leben: Die Bibel.....	208
Die urevangelische Tätigkeit: Die Bibel lesen.....	208
Zur Ruhe kommen: Meditation	209
Das Gebet	210
Gesangbuch und Bibel	210
Lebenselixier Dankbarkeit	210
Trost finden: Bitte und Fürbitte	211
Was aus der Stille folgt: Leben als Christ	212
Reden von Jesus Christus	212
Handeln wie Jesus	212

TEIL III

DER EVANGELISCHE GLAUBE..... 213

Kapitel 15

Fundamente und Abgrenzungen:

Evangelische Bekenntnisse 215

Was ist eigentlich ein Glaubensbekenntnis?	215
»Wir glauben an ...« – Bekenntnisse von der Antike bis heute	216
Gegen den Kaiser und die Götter – Bekenntnisse der ersten Christen....	216
Gut genug für alle: Das Apostolische Glaubensbekenntnis.....	217
Melanchthons Vermächtnis: Die Augsburger Konfession	218
Eine reformierte Bekenntnisschrift: Der Heidelberger Katechismus.....	220
Noch einmal reformiert: Das Zweite Helvetische Bekenntnis.....	221
Besondere Betonungen: Freikirchliche Bekenntnisse	221
Wer glaubt das noch? – Die Kirchen und ihre Bekenntnisse heute	222

Kapitel 16

Das Wort..... 225

Das Buch der Bücher – die Bibel	225
Wissenswertes über die Bibel	226
Kunst und Wissenschaft: Die Übersetzung der Bibel	227
Ja, nein, jein: Ist die Bibel Gottes Wort?.....	231
Die Bibel lesen	234
Keine Wissenschaft: Bibelstellen finden	235
Die Bibel verstehen	235

Kapitel 17

Trennende Zeichen? – Von Taufe und Abendmahl 239

- In Kürze: Die lange Geschichte der Taufe 240
 - Die Johannaestaufe 240
 - Die Taufe bei den ersten Christen 240
- Evangelische Ansichten zur Taufe 242
 - Luther, Zwingli und Calvin denken nach 242
 - Wie evangelische Kirchen taufen 244
- Zwei Dickköpfe: Der Streit ums Abendmahl 245
 - Die Sturheit der Reformatoren und die Toleranz ihrer Erben 246
 - Das Abendmahl heute 247

TEIL IV

DIE EVANGELISCHEN KIRCHEN UND GEMEINDEN 249

Kapitel 18

Erben der Reformation:

Lutherische und reformierte Landeskirchen 251

- Die Reformation und die Entstehung der Landeskirchen 252
- Man einigt sich: Unierte Kirchen 253
- Ein kompliziertes Gebilde: Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) 254
 - Zur Geschichte der EKD 254
 - Die Mitgliedskirchen der EKD 257
 - Organisation der EKD 261
- Evangelische Kirchen in Österreich 263
- Evangelische Kirchen in der Schweiz 263
- Zwischen Bibel und Gewissen: Was geglaubt wird 265
 - Luthers Erben: Glaubensinhalte der lutherischen Kirche 266
 - Schlicht und einfach: Die reformierte Kirche 267
 - Positionen und Meinungen der EKD 268

Kapitel 19

Evangelische Vielfalt: Die Freikirchen 271

- Nicht Kirche, sondern Bewegung: Die Evangelikalen 272
 - »Evangelikal«: Geistesblitz eines Dolmetschers 272
 - Streitfragen: Evangelikale und Fundamentalismus 276
- Ein Glaube, eine Taufe: Die Baptisten 277
 - Von England aus in die Welt: Geschichte der Baptisten 277
 - Baptisten in Deutschland 278
- Von der Versammlung zur Gemeinde: Die Brüdergemeinden 280
 - Die Anfänge der Christlichen Versammlung 280
 - John Nelson Darbys Theologie und ihre Wirkung 281
 - Die Brüderbewegung in Deutschland 282
- Einheit und Freiheit: Die Freien evangelischen Gemeinden (FeG) 283
 - Grafes Weg zum Gemeindegründer 284
 - Der alte Wunsch: Die Einheit der Christen 284
- Unterwegs durch Jahrhunderte: Die Mennoniten 285

Evangelium und soziale Verantwortung:	
Die Methodisten	286
Suppe, Seife, Seelenheil: Die Heilsarmee.	287
Die Geschichte der Soldaten Gottes	287
Gottes Armee: Offiziere und Salutisten	288
Glaubens- und Lebensgrundlagen der Heilsarmee	288
Zeichen und Wunder: Die Pfingstbewegung	289
Los Angeles, Azusa Street und die Anfänge der Pfingstbewegung.	290
Besonderheiten und Lehren der Pfingstgemeinden	291
Neue Wege gehen: Freie und unabhängige Gemeindegründungen	293

Kapitel 20

Nicht Landeskirche, nicht Freikirche:

Die landeskirchlichen Gemeinschaften	295
Die Entstehung der Gemeinschaften	296
Liberale Kirche und enttäuschte Kirchgänger	297
Drei Unbequeme: Wichern, Christlieb, Schrenk	297
Christliche Gemeinschaft leben: Neue Wege	298
Der Gnadauer Verband.	298
Der Gnadauer Gemeinschaftsverband heute	298
Ziele und Eigenheiten der Gemeinschaftsbewegung	299
Nur für Eingeweihte: Die Sprache Kanaans	300

TEIL V

DER TOP-TEN-TEIL

Kapitel 21

Zehn wichtige Unterschiede zwischen katholischer Kirche und evangelischen Kirchen

Die eine oder die vielen – das Verständnis von Kirche	305
Big Boss – wer die Kirche leitet	305
Priester und Pfarrer – das Amtsverständnis	306
Mit oder ohne Frau – der Zölibat.	306
Maria, Mutter Gottes.	306
Helfer und Beter – die Heiligen	306
Bibel und kirchliche Tradition – worauf der Glaube gründet	307
Was heilig ist – Sakramente	307
Büßen und beichten – von der Vergebung der Sünden.	307
Wunder oder Symbol? – Eucharistie und Abendmahl	308

Kapitel 22

Zehn Bibelstellen, die Protestanten wichtig sind

Das Evangelium in einem Satz: Johannes 3,16	309
Der Zustand des Menschen: Römerbrief 3,23.	309
Das Fundament: Römerbrief 1,17.	310
Was Glaube ist: Hebräer 11,1.	310

20 Inhaltsverzeichnis

Ein Gebet des Vertrauens: Psalm 23.....	310
Jesus tröstet: Matthäus 11, 28-30.....	310
Der Klassiker über die Liebe: 1. Korinther 13, 1-13.....	311
Die Bibel leitet durchs Leben: Psalm 119, 105.....	311
Der Wert der Predigt: Römer 10,17.....	312
Sich ab und an politisch einmischen: Jeremia 29,7.....	312

Kapitel 23

Zehn berühmte evangelische Pfarrerskinder.....	313
Friedrich Nietzsche – Philosoph.....	313
Vincent van Gogh – Maler.....	314
C. G. Jung – Psychoanalytiker.....	314
Hermann Hesse – Schriftsteller.....	315
Gottfried Benn – Lyriker und Arzt.....	315
Jochen Klepper – Dichter und Schriftsteller.....	315
Ingmar Bergman – Regisseur.....	316
Friedrich Dürrenmatt – Schriftsteller und Dramatiker.....	316
Angela Merkel – Physikerin und Politikerin.....	316
... und all die glücklichen Pfarrerskinder.....	317

Stichwortverzeichnis.....	319
----------------------------------	------------